

# „Tschüss DDR“ heißt es bei Forum und Oldie-Disko

„Tschüss DDR“ – unter diesem Motto verabschiedet sich das Stadtgeschichtliche Museum im Alten Rathaus am Sonntag von seiner Sonderschau „Es geht seinen Gang“, die sich mit dem Alltag im letzten DDR-Jahrzehnt beschäftigt. Die Ausstellung stieß auf reges Interesse und löste bei Mitarbeitern und Besuchern heftige Diskussionen darüber aus, ob und wie man den DDR-Alltag im Museum überhaupt darstellen kann. Viele dieser Meinungen will eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die DDR im Museum“ aufgreifen, die Museumschef Volker Rodekamp und Volkshoch-

schul-Direktor Rolf Sprink moderieren. Gäste sind unter anderem Rainer Eckert vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Tobias Hollitzer vom Bürgerkomitee Leipzig, Jörg Knoll von der Universität Leipzig sowie Andreas Ludwig, Leiter des Dokumentationszentrums Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt.

Die Runde beginnt 16 Uhr. Schon ab 15 Uhr gibt es Führungen durch die Ausstellung, die die Gegensätzlichkeit zwischen dem Anspruch der DDR-Führung und der Realität aufspürt, in deren Doppelbödigkeit sich die Menschen einrichteten und ihren Alltag fristeten. Historiker um Projektleiter Christoph Kaufmann haben mit der Sonderschau versucht, die Unzufriedenheit aufzuspüren, die den Bürgern schließlich den Mut zu den Montagsdemos gab. Weil Wunden bei vielen Menschen zehn Jahre danach noch nicht vernarbt sind, war die Resonanz auf diese Schau unterschiedlich: Auch darüber soll am Sonntag diskutiert werden.

Frohsinn in der DDR bietet das Theater fact bei diesem Museumsfest unter dem Titel „Sie werden platziert“ (16.30 Uhr). Um 20 Uhr ist im Alten Rathaus sogar eine Disko angesagt: Krilles tolle Musikmaschine spielt DDR-Hits und Wunschtitel. Daneben wird es auch noch eine Aktion zum Mitmachen geben. Getestet wird, wer die meisten Bierflaschen in ein Mininetz kriegt. Der Eintritt ist übrigens frei.

M. Orbeck



Blick in ein Grünauer Bad, das für die Ausstellung nachgebaut wurde.